Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 22

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 22

Illustrirte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXXIV. Band

Direktion: Henn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. August 1918.

Wochenspruch: O lerne denken mit dem Herzen,
Und lerne fühlen mit dem Geist.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 23. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. R. Eigenbenz Erben für Verbreiterung der Eingangstüren Freieckgasse Nr. 9, Z. 1; 2. Immobiliengenossenschaft Doso für einen Umbau Limmatquai 48, Z. 1; 3. Immobiliengenossenschaft Niederdorf für einen Umbau Niederdorfstraße 74, Z. 1; 4. Immobiliengenossenschaft Schweizerhof für einen Umbau Weingasse 7, Z. 1; 5. Gebrüder Schelhaas für ein Sprechzimmer Z. 1; im Erdgeschoß Bahnhofstraße 44, 6. Automobilwerke Franz A.-G. für einen Erdgeschoßumbau Badenerstraße 329, Z. 3; 7. Bierbrauerei amÜtliberg für ein Kamin bei Versicherungsnummer 489 Ütlibergstraße, Z. 3; 8. G. Laubscher für Abänderung der genehmigten Pläne zum Bäckereiumbau Badenerstraße 333 und 335, Z. 3; 9. Jugendheimverein Außersihl für einen Erdgeschoßumbau Engelstraße 63, Z. 4; 10. J. Ruegg, Architekt, für 3 Arbeitsräume im Kehlboden Kanzleistraße 227, Z. 4; 11. Kohlen A.-G. für einen Anbau am Schuppen Geroldstraße, Z. 5; 12. Dietz & Co. für Abänderung der genehmigten Pläne zum Fabrikumbau Breitensteinstraße 46, Z. 6; 13. Forster-Altorfer & Co. für eine Reklamebemalung der Südwestseite Gemeindestraße 48, Z. 7; 14. Alfred Hoffmann für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Einfamilienhaus Titlisstraße 48, Z. 7; 15. Peter Tappolet für einen Archivraum Sonnenbergstraße 19, Z. 7.

Wettbewerb für den Bau einer Synagoge in Zürich. Das Preisgericht hat folgende Entwürfe prämiiert: 1. Rang (2000 Fr.): Entwurf „Raum und Körper"; Verfasser Architekt Gottfried Bachmann in Zürich. 2. Rang (1800 Fr.): Entwurf „Symmetrie"; Verfasser Architekten Gebrüder Pfister in Zürich. 3. Rang ex aequo (1600 Fr.): Entwurf „1. August 1918"; Verfasser Architekt Wilhelm Brenneisen in Zürich. 3. Rang ex aequo (1600 Fr.): Entwurf „An stiller Straße"; Verfasser Architekten Kündig & Oetiker in Zürich.

Ferner hat das Preisgericht zum Ankauf (zu je 500 Franken) empfohlen die Entwürfe von Architekt Karl Inder Mühle in Bern und von Architekt Hans Bernoulli in Basel.

Bauliches aus Stäfa (Zürichsee). Die Bundesbahn-Kreisdirektion III hat für die Bergstraße einen Durchgang unter der Bahn hindurch, und zwar nur für Personen, projektiert, dessen Ausführung auf rund 31,000 Franken zu stehen kommt. Die Gemeindeversammlung bewilligte den ihr für die Ausführung der notwendigen Baute zugemuteten Betrag von 10,000 Fr. und trat den Schweizerischen Bundesbahnen das nötige Land unentgeltlich ab.

Bauliches aus Wädenswil. Die Bürgergemeindeversammlung genehmigte den Antrag der Waisenhauskommission betr. die Erteilung eines Kredites von 17,000 Franken für den Umbau eines Schlafsaales im Dachgeschoß des Waisenhauses, für Erstellung einer Wascheinrichtung und für die Anschaffung von neuen Eisenbetten samt Obermatratze.

Bauliches aus Uster. Der Gemeinderat beabsichtigt, das Hotel zum „Sternen" zwecks Erstellung eines Gemeindehauses zu erwerben.

Der Ankauf der Elsenaubesitzung durch die Stadt Bern für die Summe von 2,3 Millionen Franken ist dem Gemeinderat vom Stadtrat beantragt worden. Die Kaufsumme soll nötigenfalls auf dem Anleihenwege beschafft werden.

Bauliches aus Büren bei Biel. Die Gemeinde Büren hat mit dem Bau von Gemeindewohnhäusern begonnen.

Bauliches aus Schwanden (Glarus). (Korr.) Zum Zeichen, daß die neue steinerne Eisenbahnbrücke der S. B. B. in ihrem Rohbau mit ihren vier Bogen fertig erstellt ist, flattern von zwei Tännchen buntfarbige Bänder. Sie geben den Vorübergehenden Kunde von den fleißigen Arbeitern und den leitenden Kräften, von den exakten Plänen der Ingenieure, die alle das große Werk erstellen halfen. Es gereicht Schwanden zur Zierde und kommt erst recht zur Geltung, wenn die große Eisenbrücke einmal abgetragen sein wird, über die seit ihrem Bestehen so viele Tausende in Freud und Leid gefahren sind. Das Werk ist in Anbetracht des ziemlich günstigen Sommerwetters so recht aus dem Boden und aus dem Wasser (Linth) herausgewachsen. — Die Villa des Herrn Jenny-Zopfi im Erlen, sowie der große neue Schuppen der „Therma", Fabrik für elektrische Heizapparate, zwei stattliche Bauten, sind unter Dach und Fach gebracht und harren des inneren Ausbaues. Auch der durch steigende Produktion notwendig gewordene Aufbau eines ersten Stockes auf die „Therma" macht erfreuliche Fortschritte. Die Gemeinde Schwanden hat in diesem rasch aufblühenden Unternehmen eine segensreiche Arbeitsquelle.

Bauliches aus Leuggelbach (Glarus). Seit Frühlings-Anfang herrscht rege Bautätigkeit, wobei fast alle Handwerkerbranchen vertreten sind. Den Reigen eröffnete Herr Hauptmann Dr. Schindler-Jenni mit dem innern und äußern Umbau seiner Villa, die sich nun recht stattlich präsentiert und der Ortschaft zur Zierde gereicht. Dann folgte die Firma Gallatin & Cie. mit einem größern Neuanbau gegen die Bahnlinie und einer Renovation des Modell- und Warenmagazins und gegenwärtig sind beide Fabrikationsgeschäfte daran, neue Kraftschuppen zu erstellen zur Unterbringung der Kohlen.

Die Arbeiten für das Absonderungshaus des Kantonsspitals in Olten sind begonnen worden und sollen so gefördert werden, daß der Bau in zwei Monaten unter Dach sein wird.

Bauliches aus Olten. Der Gemeinderat hat die Errichtung einer Schweinemastanstalt beschlossen und dem Fürsorgeamt dafür einen Kredit von 60,000 Franken eingeräumt. Zur Unterbringung dieser Schweinemastanstalt ist nun bereits die schon bestehende Anlage in Klein-Wangen von Herrn J. von Arb, Händler in Neuendorf, zum Preise von 20,000 Fr. inkl. Inventar, käuflich erworben worden. Es handelt sich um einen Neubau, der 28 Verschläge aufweist, in denen man mindestens je 5 Stück, d. h. total 150 Schweine halten kann.

Ferienheim auf dem Balmberg bei Solothurn. Das „Soloth. Tagbl." berichtet: Durch die Presse geht die Meldung: Die Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur errichtet auf dem Balmberg bei Solothurn ein Ferienheim für Lehrlinge; in demselben wird erholungsbedürftigen Lehrlingen der Maschinenfabrik Sulzer freier Kuraufenthalt gewährt. — Trifft diese Meldung zu, so werden sich die Stadt Solothurn und die Industriellen der Stadt, sowie der Umgebung sputen müssen, wenn sie den Balmberg für ihre Schulen und die erholungsbedürftigen solothurnischen Arbeiter gewinnen wollen.

Zur Erstellung eines neuen Ferienheimes für arme und erholungsbedürftige Kinder aus Stadt und Kanton Schaffhausen hat die Gemeinnützige Gesellschaft Schaffhausen auf Gemarkung Lohn ca. 167 Aren Feld und Wald zu rund Fr. 11,500 käuflich erworben. Dank der verständnisvollen Vermittlung der Gemeindebehörde wickelten sich die Unterhandlungen mit den Landeigentümern glatt ab und es ist auch die Gemeinde Lohn in weitgehender Weise entgegengekommen. Mit der grundbuchamtlichen Eigentumsübertragung wäre nun der erste Schritt zum Baue des Heimes getan, aber an den letztern kann leider mangels der erforderlichen finanziellen Mittel noch nicht gedacht werden, obschon gerade in dieser ernsten Zeit der Unterernährung vieler Kinder ein dringendes Bedürfnis nach vermehrten Räumen zur Unterbringung von Ferienkolonien vorhanden ist. Wohl hat eine Umarbeitung der Pläne im Sinne einer Vereinfachung und zweckmäßigern Gestaltung der innern Einrichtung des Heimes stattgefunden; eine wesentliche Verminderung der Baukosten ist jedoch nicht zu erreichen; sie werden Fr. 200,000 wesentlich übersteigen.

Neue Straße zwischen Waadt und Wallis. Zwischen St. Maurice und Lavey-Village ist kürzlich eine direkte Straße mit einer neuen Brücke über die Rhone gebaut worden. Diese neue Straße hat eine Länge von 2200 m. In kaum einer halben Stunde gelangt man dank dieser Verbindung von Lavey nach dem Bahnhof St. Maurice. Die neue Rhone-Brücke haben die Sappeure des Landwehrbataillons 22 erstellt.

Die Bahn Landeck-Mals (Tirol) ist in Bau begriffen. Landeck-Pfunds soll Juli 1919 eröffnet werden.